

Spendenrekord bei Rocknacht

VON CARSTEN PREIS

BAAL Die zehnte Baaler Rocknacht war eine der Superlativen. Mit dem Umzug vom Bürgerhaus in ein Festzelt fasste die Rocknacht für den guten Zweck wesentlich mehr Besucher als zuvor. Die Spendensumme konnte erneut gesteigert werden. 30 500 Euro schenkten die Mitglieder des Vereins Baaler Rocknacht karitativen Einrichtungen. Insgesamt kletterte die Spendensumme damit auf über 175 000 Euro.

Für Hospiz und Frühchen-Familien

Mit einem breiten Lächeln quittierte Ulrike Clahsen vom Hospiz Erkelenz die Spendensumme. 12 000 Euro konnte sie erneut am Sonntag mit zurück ins Hospiz nehmen. „Das ist etwas, womit man fest rechnet“, sagte Clahsen mit schelmischem Lächeln. Das Hospiz ist seit Beginn der Baaler Rocknacht begünstigt und hat inzwischen über 100 000 Euro Spenden erhalten. Die 12 000 Euro werden in Zusatzleistungen investiert, die das Hospiz neben der Sterbebegleitung anbietet. Den zweithöchsten Betrag (10 000 Euro) erhielt der Verein Zwergnase aus Rheydt, der sich um Familien kümmert, deren Kinder als Frühchen auf die Welt kommen. Mit dem Geld soll unter anderem ein spezieller Rettungswagen der Feuerwehr auf die Bedürfnisse der



30 500 Euro wurden bei der 10. Baaler Rocknacht als Reingewinn erzielt. Das Geld erhielten fünf Organisationen. Im Bild neben Bürgermeister Bernd **Jansen** die Organisatoren Werner **Königs** (li.) und Heinz **Weidemann** (re.) sowie die Vertreter der Organisationen, die mit Spenden bedacht wurden.

RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

Kleinsten abgestimmt werden. Für besonders große Freude sorgte die Spende von 3500 Euro beim ambulanten Hospizdienst Regenbogen mit Sitz in Wassenberg. „Ich finde es phänomenal, dass eine lokale Initiative so viel Präsenz erzielt“, sagte Georg Wiefels, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Er lobte die Kontinuität, mit der hier für den guten Zweck gearbeitet werde. Zu den weiteren Begünstigten gehören die Organisation AHC Kids (3500 Euro), die Mühlenbachschule Baal (1500 Euro). Zusätzlich erhiel-

ten die Baaler Bürgerbühne und der SV Baal je 250 Euro.

„Das war ein Wahnsinnsaufwand im Vorfeld und ist eine Wahnsinns-summe. Ich danke der Ortsgemeinschaft“, lobte Bürgermeister und Schirmherr Bernd Jansen bei der Übergabe. Es sei eine gemeinsame Anstrengung aller Ortsvereine, betonten die Initiatoren der Rocknacht, Werner Königs und Heinz Weidemanns. Ob es im nächsten Jahr erneut ins Festzelt gehe – wie viele hoffen – werde in den nächsten Wochen in Ruhe entschieden.